

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

313 (15.11.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 313. Erstes Blatt.

Freitag den 15. November

1878.

Bekanntmachung.

Den Transport von Schlachtvieh in der Stadt Karlsruhe betreffend.

Auf Grund des §. 366¹⁰ R.St.G.B. wird mit Zustimmung des Stadtraths und Genehmigung

ortspolizeiliche Vorschrift

verordnet:

- I. Fahren dürfen innerhalb des Stadtgebietes nicht getrieben, sondern müssen mittelst eines, den polizeilichen Anforderungen entsprechenden gedeckten Wagens transportirt werden.
 - II. In gleicher Weise hat der Transport aller größeren Thiere zu geschehen, welche durch Verbruch oder anderweitige Beschädigung unfähig geworden sind, sich selbst fortzubewegen.
 - III. Zum Transporte der Rälber, Schweine und Schaafe sind innerhalb der Stadt ebenfalls Fuhrwerke zu verwenden, wobei nach Vorschrift der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 22. Oktober 1874 das Anebeln der Thiere, sowie das Ueberhängen oder Anschleifen ihrer Köpfe vermieden werden muß.
 - IV. Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
- Mit Bezugnahme auf vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wird zugleich zur Kenntniß der Metzger und Viehhändler gebracht, daß der Thierschutzverein in Verbindung mit dem Ortsgesundheitsrathe der Residenz einen Viehtransportwagen beschafft hat, welcher den polizeilichen Anforderungen in jeder Beziehung entspricht und unter den durch den Thierschutzverein zur Veröffentlichung gelangenden näheren Bedingungen in allen Fällen zur Verfügung gestellt wird, in welchen nach Ziffer 1 und 2 obiger Vorschrift die Benützung eines besonderen Transportwagens zu erfolgen hat.

Karlsruhe, den 8. November 1878.

Großh. Bezirksamt.
Heil.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Versammlung auf

Freitag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Tagessordnung:

1. Fortsetzung der städtischen Verbrauchssteuern in den Monaten Januar, Februar und März f. J.
2. Bewilligung einer Pension aus der Leihhauskasse an Leihhausfaktor Eisen.

Karlsruhe, den 11. November 1878.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Thierschutz-Verein Karlsruhe.

Mit Bezugnahme auf die von Großh. Bezirksamt dahier veröffentlichte ortspolizeiliche Vorschrift vom 8. d. M., den Transport von Schlachtvieh im hiesigen Stadtbezirke betreffend, bringen wir nachstehend die Bedingungen zu öffentlichen Kenntniß, nach welchen die Benützung des Viehtransportwagens zu erfolgen hat:

1. Die ständige Remisurung des Transportwagens findet in dem hiesigen Schlachthaus statt. Anmeldungen zur Benützung des Wagens sind bei dem Schlachthausverwalter anzubringen.
2. Die Bespannung des Wagens und die Verladung und Begleitung der Thiere liegt dem Eigentümer der letzteren ob.
3. Für die einmalige Benützung des Wagens im Stadtgebiete ist eine Miete von 50 Pf. zu entrichten, welche an den Schlachthausverwalter sofort bei der Anmeldung zu bezahlen ist. Die Verwendung des Wagens außerhalb des Stadtgebietes bleibt jeweils besonderer Vereinbarung vorbehalten.
4. Für gewaltthätige Beschädigung des Wagens und seiner Einrichtungen durch Thiere oder des Verladepersonals hat der Eigentümer des Thiers aufzukommen.

Karlsruhe, den 14. November 1878.

Der Vorstand.

Institut und Pensionat

von
A. Fecht, Premierlieutenant a. D.,
Karlsruhe.

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, Staatsbahndienst, Cadetten-corps etc. In dem Vorkursus können auch jüngere Schüler, welche einer untern Classe öffentlicher Lehranstalten angehören, Aufnahme finden.

Der Prospectus wird gratis abgegeben in der Wohnung des Institutsvorstehers:
verlängerte Leopoldstraße 51.

II. Versteigerungs-Ankündigung

32. Am
Donnerstag den 21. November l. J.,
Vormittags 10 1/2 Uhr,

wird das dem Fuhrmann Jakob Jost dahier und dessen Kindern in ungetheilter Gemeinschaft zugehörige, im Durlacherthorstrasse dahier z. A. unter Nr. 62 (früher unter Nr. 70) neben Jakob Jost und in der Brunnenstrasse neben Schreiner Gebh. Moser gelegene zweistöckige Wohnhaus (Eckhaus) mit Quer- und Seitengebäuden sammt

der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 14800 M. im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Langestraße 70 dahier, einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn die Summe von 12000 M. oder mehr geboten wird. Der Steigerungsbetrag ist vom Zuschlagstage an mit 5 Prozent zu verzinsen und baar zahlbar.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1878.
Großh. Notar:
Ott.

Holz-Versteigerung.

2.1. An den Straßen um die Residenz werden Montag den 18. d. M. 5 Stück Alleebäume zu Eigenthum öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr vor dem früheren Gullingerthor.
Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Rußheim.

Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die nachbeschriebenen, zur Gantmasse der geschiedenen Ehefrau des Rannenswirts W. H. Adolf Hagen, Luise Bweder in Rußheim, gehörigen Liegenschaften

Dienstag den 26. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,
im Rathhause zu Rußheim zweimal öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Lagerb. Nr. 51. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschuldgerechtigkeit zur Kaune sammt Scheuer, Stallung, Schweineställen, Regelbahn und Holzschoppen nebst 8 Are 17,2 Meter Hofraum und Garten in der vorderen Straße neben Wilhelm Hager und Ludwig Stuh, Anschlag 16500 M.
1 Hectare 28 Are 47,8 Meter Acker in 12 Parzellen und verschiedenen Gewannen, Anschlag 5780 M.
37 Are 2,6 Meter Wiesen in 3 Parzellen auf den Plauwiesen, Anschlag 1700 M.
Zusammen 23980 M.

Der Kaufschilling ist vom Zuschlagstage an mit 5% zu verzinsen, zu einem Fünftel baar, der Rest in fünf gleichen Jahresraten, erstmals Martini 1879, zu bezahlen.

Karlsruhe, den 5. November 1878.
Der Vollstreckungsbeamte:
J. Meyer, Notar.

Wohnungen zu vermieten.

Kriegsstr. 31, gegenüber dem Grünen Hof, ist der 3. Stock, 6 schöne Zimmer nebst allem Zugehör enthaltend, sofort beziehbar zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Vangeseellschaft.

Kriegsstr. 124 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammerm. nebst Antheil an Waschküche und Trockenspeicher, sogleich zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstr. 122 im Hinterhaus.

Luisenstr. 14 sind zwei Wohnungen: eine mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, die andere mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Wasser- und Gasleitung, sogleich oder später zu vermieten.

Schützenstr. 52 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, per 23. Januar zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses oder Langestr. 143 im Laden zu erfragen.

Verhältnisse halber ist auf 23. November eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Kronenstr. 6, ebener Erde.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zugehör, mit Glasabschluss, ist wegen Wegzug sehr billig sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschenstr. 35 parterre.

Laden zu vermieten.

Herrenstr. 30 ist ein Laden mit Comptoir auf 23. April t. J. zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. Auf Verlangen kann auch Wohnung im Haus gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Bahnhofstr. 42 sind zwei möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Ein gut und ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich zu vermieten: Bahnhofstr. 26 im 3. Stock.

Scheffelstr. 4 ist ein hübsches, möbliertes Parterrezimmer sogleich zu vermieten.

Steinstr. 3 sind im 3. Stock 2 schön möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, an zwei Herren auf den 15. November zu vermieten.

Schützenstr. 42 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

Bahnhofstr. 14 ist im Hinterhaus parterre ein schönes Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später billig zu vermieten: Schützenstr. 63 im untern Stock.

Zu vermieten.

Ein durch Oberlicht erhellter, mit Gas- und Wasserleitung eingerichteter großer Saal (Bodenfläche 12 Meter breit, ca. 18 Meter lang) nebst anstoßendem Zimmer etc., für gewerblichen Zweck oder als Magazin sich eignend, ist zu vermieten. Näheres Langestr. 171.

Zimmer-Gesuch.

Gesucht von einem Beamten im westlichen Stadttheil zwei elegant möblierte Zimmer auf den 1. Dezember oder früher. Offerten unter Chiffre P. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Es wird für Vorheim sogleich ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und sich sonstigen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht. Zu erfragen Spitalstr. 4, 2. Stock.

Ein junges, einfaches Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Kronenstr. 45 im untern Stock.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstr. 75 im 3. Stock.

Kellnerin-Gesuch.

Eine tüchtige und gewandte Kellnerin findet gegen hohen Lohn sofort Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, und von guter Familie, sucht, um Bildung und die häus-

lichen Arbeiten zu erlernen, in eine bessere Familie aufgenommen zu werden; auch wird dabei bemerkt, daß noch etwas dafür bezahlt wird. Anträge wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

64. Ein verheirateter früherer Militär, kinderlos, sucht auf Neujahr eine Stelle als Kassierer Portier oder Aufseher in einer Fabrik; nöthigenfalls kann Caution gestellt werden. Gefällige Offerten im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. B. 141 niederzulegen.

Conditor-Lehrstelle-Gesuch.

21. Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie wird hier oder auswärts in einem größeren Geschäft eine Lehrstelle gesucht. Adressen und nähere Bedingungen beliebe man gefälligst unter Chiffre A. B. 400 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungsgesuche.

Ein Schlosser sucht Beschäftigung; derselbe würde auch eine Stelle als Helfer annehmen. Adressen bittet man gefl. im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. W. 29 abzugeben.

Eine Frau empfiehlt sich im Kleidermachen, Weisnähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres neue Walfstr. 75, 3. Stock.

Eine hochfeine Pendule,

Bronce, bestes Pariser Fabrikat, 14 Tage gehend, wird um den dritten Theil des Fabrikpreises abgegeben und ist zur gefl. Ansicht ausgestellt bei

Karl Vohl,
Herrenstr. 26.

Verkaufsanzeigen

31. Fasanenstr. 8 sind wegen Mangel an Platz sofort um billigen Preis zu verkaufen: zwei Betten und eine in gutem Zustande befindliche Nähmaschine.

Zu verkaufen: 1 amerikanischer Waschring (Waschpresse), 1 Bodentisch (3 Meter lang, 2 1/2 Meter breit), 1 großer Spiegel mit Goldrahme, 1 großes Schneider-Bügelisen und eine electromagnetische Maschine: Blumenstr. 25, 2. Stock.

Ein brauner Porzellanofen, zu Steinkohlenfeuerung eingerichtet, ist zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstr. 45 im untern Stock.

Ein brauner Porzellanofen, sehr gut zu heizen, wird wegen Mangel an Platz um 12 Mark abgegeben: Akademiestr. 43 im 2. Stock.

Ankauf

43. von getragenen Kleidern, Stiefeln, Betten und Möbeln, Lumpen, Zeitungsmasculatur, Altenpapier, Tuch- und Flanellabfällen, und zahlt wie immer die höchsten Preise

M. Zwienner, Waldhornstr. 35.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im An- und Verkauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Weißzeug u. s. w.

Frau Therese Grohs,
Langestr. 39 im 3. Stock (Eingang Fasanenstr.).

Ankauf

von Gold und Silber, schönen Kleidern, Betten und Möbeln von **W. Bodenheimer** aus **Ettingen**. Adressen beliebe man abzugeben: Waldstr. 21 im 2. Stock und bei Thorwart Wiedmann am Mühlburger Thor.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Kleine Herrenstr. 17.**

Kostlich Anerbieten.

42. In einem guten bürgerlichen Mittagstisch können noch einige Herren Theil nehmen. Zu erfragen Belfortstr. 7 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Local-Veränderung.

32. Mein Geschäftslokal befindet sich von jetzt an im Hause des Herrn Bädermeisters **Burckhardt**, **Langestr. 139,**
Eingang Marktplat.

Alex. Frey,
Hof-Musikalienhändler.

Thee.

selbst importirten, in vorzüglichen Qualitäten bei

Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Chinesische Thee's

von **Robert Scheibler** in London.

Reine, schwarze, ungemischte Sorten zu 2 M. 20 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 70 Pf., 3 M. 50 Pf., 4 M. 50 Pf., 5 M. per 1/2 Kilo in zweckentsprechender Verpackung in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund empfiehlt zur gefl. Abnahme die Verkaufsstelle in Karlsruhe von **Th. Brugier**, Waldstr. 10.

Nächten franz. Champagner

à 3 Mark per Flasche, bei Originalkorb billiger, empfiehlt

C. G. Frey,
Großherzogl. Hoflieferant,
6.1. 45 Spitalstr. 45.

Garantirt

für reine, feine Weine, für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen,

alten Malaga 2.50,
" Bordeaux (roth) 1.50,
" ditto (weiß) 1.50,
" Bektiner (roth) 1.30,
" Pfenthaler (roth) 1.20,
" Weidensheimer (weiß) 1.50,
" Markgräfler (weiß) 1.20,
" Schloßberger (roth) 1.75,
sowie

feine Tischweine von 50 und 60 A per Liter, in Fässchen von 20 Liter an accisfrei in's Haus geliefert, empfiehlt bestens

Hermann Dilger,
Waldstr. 5.

Nechter, sehr alter superieur Cognac in 1/2 und 1/3 Originalflaschen der Compagnie Centrale de la Charonte, Alexandor Matignon & Cie. in Cognac.

Nechten Berliner Getreide-Stämmel, feinste Bunsche und Brog-Essenzen, sowie sämtliche feineren Sorten Biqueure, von **J. M. Gilla** in Berlin.

Elixir de Spa von **Schaltin, Ptery & Cie.** in Spa.
Bei **Th. Brugier**, Waldstr. 10, Karlsruhe.

Honig-Lebkuchen

in Herz- und Kandelbform, sowie

Basler Leckerli,
feinst und billig,

empfehlen **G. Moritz,** Conditor,
Ede der Schützen- und Wilhelmstr.

Schweizerischen

Alpenkräuter-Thee

von **G. Hauser**, Niederurnen, St. Marus (Schweiz.)

Dieser Thee, gesammelt auf den schweizerischen Hochalpen und zusammengesetzt aus den gesunden Alpenfloras, ist ein für Jedermann angenehmes und der Gesundheit nützliches Getränk. à Paquet zu 1 Mark. Zu beziehen bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10.

Liebig Company's

Fleischextract

in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund-Töpfen, condensirte Milch

von der **Anglo-Swiss Condensed Milk Comp.**
Cham (Schweiz)

zu haben bei **L. Spohn**, Zirkel 30.

Anzeige.
 22. Neues Strassburger Sauerkraut, gut
 gefalzenes und geräucherter Schweinefleisch em-
 pfehle bestens
 Fränckle, Metzgermeister, Luisenstraße 14.

Anzeige.
 Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt
 heute Abend
 Karl Häuser, Langestraße 127.

Café Tannhäuser.
 Heute Freitag früh **Wessfleisch**, Abends
Metzelsuppe, hausgemachte **Leber-** und
Griebenwürste empfiehlt bestens
C. Betz.

Die
Annahmestelle
 von
Annoncen
 für alle hiesigen und auswärtigen Zei-
 tungen befindet sich bei
Rudolf Mosse,
 (Gustav Fromme)
Karlsruhe,
 100 Zähringerstrasse 100.
 Gleiche Preise wie bei den
 Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei
 grösseren Aufträgen hiervon noch ent-
 sprechende **Rabattbewilligung.**

12.11. Zur Beförderung von Inseraten
 in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
 kann die in den größeren Städten des In- und
 Auslandes seit vielen Jahren vertretene **Central-**
Annoncen-Expedition der deutschen und aus-
 ländischen Zeitungen von **G. L. Daube &**
Comp. (in Karlsruhe Waldstraße 54), welche
 sich durch prompte, reelle und billige Bedienung
 auszeichnet, angelegentlich empfohlen werden.
 Einen Musterbogen der zweckmäßigsten An-
 noncen-Modelle, aus welchen der Inserent er-
 sehen kann, wie er am besten und billigsten in-
 seriert, versenden die Herren **G. L. Daube & Cie.**
 gratis und franco.

Furtwanger Loose
 à 1 M. (Ziehung am 15. Januar 1879) sind zu
 haben im Kontor des Tagblattes.



Schluss Sonntag
 den 17. Nov.
 Auf dem Spital-
 platz.
Grösste
Menagerie
 von
C. Kaufmann.
 Hauptvorstellung
 und Fütterung:
 jeden Nachmittag
 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Von heute an hat jeder Besucher der
 Menagerie das Recht, ein Kind unter zehn
 Jahren unentgeltlich mitzubringen.
 Achtungsvoll **C. Kaufmann.**

[Aus der Karlsruher Zeitung].
Ämtliche Mittheilungen.
 Seine Königl. Hoheit der Großherzog
 haben unter'm 7. d. Mts. gnädigst geruht,
 den Gerichtsnotar Dilo Keller in Säckingen auf sein
 unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner lang-
 jährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.
 Mittheilungen
 aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
 für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 27 vom 13. November 1878.
 Inhalt:

Bekanntmachungen
 des Ministeriums des Innern:
 die dienstlichen Verhältnisse der Angestellten der Civil-
 Staatsverwaltung betreffend;
 des Handelsministeriums:
 die Besitze der Kulturinspektionen betreffend.

Champagner.
 Das hiesige Lager meines Hauses
Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,
 patentirte Costleeferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland,
 der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt,
 von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,
 halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60
 ganzen Bouteillen oder 24 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne
 ganze und halbe Bouteillen bei den Herren
F. Bausbad,
A. Brandstetter,
M. Girsch,
J. Höck,
B. Hofmann,
J. Schuhmacher
C. Kaufmann,
J. Küst,
H. Lechleitner,
F. Maisch,
S. Mengis,
 hier zu haben sind.
 Gleichzeitig empfehle ich mein Haus
Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.
 zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf
 ebenfalls bei mir niedergelegt werden.
C. Looser,
 General-Agent für das Großherzogthum Baden,
 Schloßplatz 7.



WEINHANDLUNG
JUL. HOECK **CARLSRUHE**
SCHUTZ-MARKE

Preise der Original-Weine der von mir vertretenen
Achaia,
 deutsche Actiengesellschaft für Weinproduction in Patras (Griechenland).

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
Malvasier, roth, I.	M 3. —	M 1. 70
do., weiß, I.	" 2. 80	" 1. 60
Malvasier, roth, II.	" 2. 60	" 1. 50
do., weiß, II.	" 2. 50	" 1. 40
Mavrodaphné, griechischer Port	" 2. 25	" 1. 30
Achaler, griechischer Sherry	" 2. —	" 1. 20

Zugleich empfehle mein reichsortirtes Lager in- und ausländischer Weine, Champagner,
 Retschenwasser, Liqueure und Bunschessenzen in den feinsten Qualitäten.
 Preiscourante und Proben stehen zu Diensten.
 Niederlagen bei den Herren: **Julius Bodenweber**, Fasanenstraße 2, **Michael**
Hirsch, Kreuzstraße 3, **Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße,
Victor Merkle, Langestraße 150, und **F. J. Rahm** in Mühlburg.

Lampen.
Hänge-Lampen,
Steh-Lampen,
Wand- und Handlampen zc.
 in größter Auswahl und neuesten Formen empfiehlt zu außer-
 ordentlich billigen Preisen
 das Beleuchtungs-Etablissement von
W. Göttle.
 Auf Wunsch wird jede Lampe mit dem so sehr beliebt
 gewordenen
Sicherheits-Patent-Brenner mit Löschvorrichtung
 versehen.

Schuhwaaren-Ausverkauf!

Wegen vollständiger Auflösung unseres Filialgeschäftes in Frankfurt a. M. sind die sehr bedeutenden **Waarenvorräthe** des dortigen Lagers hierhergekommen, und ist deshalb unser Vorrath so groß, daß wir genöthigt sind, denselben zu nachstehend verzeichneten **Ausnahmepreisen** zu verkaufen. Wir bitten, diese Gelegenheit zum Einkauf von außergewöhnlich billiger Fußbekleidung nicht unbenützt zu lassen und empfehlen als ganz besonders preiswürdig:

200 Paar	Chagrin-Damenzugstiefel, Lackspitzen, niederer Absatz	4.50,
150 "	Chagrin-Damenzugstiefel, Lackspitzen, höherer Absatz	5. — "
250 "	Rid-Damenzugstiefel, Handrahmen	5.50 bis 6.50,
260 "	Chagrin-Damenzugstiefel, Handrahmen	5.50 " 6.50,
400 "	diverse Filz-Zug-, Schnür- und Knopfstiefel.	3. — " 6. — "
150 "	Wischleder-Damenzugstiefel	5. — " 7.50,
200 "	Damentanzschuhe	4. — " 6. — "
350 "	Filz-Frauenpantoffeln mit Ledersohlen	1.70 " 4.50,
1000 "	Kinder-Schnür-, Zug- und Knopfstiefel	.90 " 6. — "
300 "	Knaben-Rohr- und Zugstiefel	4.50 " 8. — "
600 "	Herrenzugstiefel, gut und solid	8. — " 12. — "

ferner
eine sehr große Auswahl der feinsten Wiener Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu herabgesetzten Preisen.

J. & S. Hirsch,

Schuhgeschäft, Langestraße 125.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Lager in

Schwarzen und farbigen Lyoner Seidenstoffen

für die Herbst- und Winterfaison auf das Reichste ausgestattet ist.

Durch vortheilhafte, bedeutende Abschlüsse mit den ersten Fabriken Lyons bin ich im Stande, diese Artikel zu sehr billigen Preisen abgeben zu können.

Außer den bewährten garantirten Qualitäten

schwarze Drap de France, Cachemire Bonnet, Drap de Lyon u. s. w.

machte ich auf das reiche Sortiment Seidenstoffe in den neuesten Farben für Straßen- und Gesellschaftskleider aufmerksam.

Ferner empfehle ich in großer Auswahl:

Schwarze Seidensammete in verschiedenen Breiten,

Farbige Seidensammete in reicher Farbauswahl,

Ozondsammets in dem neuen ächten Blauschwarz,

Farbige Patentsammete,

Façonirte Sammete für Besatz,

Atlas in großer Farbauswahl u. s. w.

S. Model.